

Medienmitteilung vom 20. September 2006

Basler Volksschulen: Ideologien statt Lösungen

Sehr knappe Entscheide zu drei FDP-Vorstössen im Grossen Rat

Die Basler FDP zeigt sich enttäuscht, dass sich die Linke heute im Grossen Rat für Ideologien statt Lösungen an den Basler Volksschulen ausgesprochen hat. Nach zum Teil sehr emotionalen Voten sind von drei moderaten Vorstössen der Basler FDP zwei knapp nicht der Regierung überwiesen worden. Dies zeigt der Basler FDP einmal mehr, dass die linksgrüne Mehrheit an konstruktiven Lösungsansätzen nur selten interessiert ist.

- Mit 59 zu 53 Stimmen lehnte es der Grosse Rat ab, den Regierungsrat prüfen zu lassen, den berufsbildenden Zug zum Einen und den gymnasialen Zug zum Anderen gleichermaßen dadurch zu stärken, dass die Volksschule den unterschiedlichen Anforderungen beider Bildungswege gerecht wird – statt auf allseits unbefriedigende Einheitslösungen zu setzen (Anzug Rolf Stürm).
- Ebenfalls nicht an den Regierungsrat überweisen wollte der Grosse Rat mit 61 zu 42 Stimmen das Anliegen der Basler FDP, im Sinne einer vorurteilslosen Gesamtschau die Bedeutung der Privatschulen aufzuzeigen und insbesondere auf die Problematik einzugehen, dass Eltern, die ihre Kinder an eine Privatschule schicken, die Bildung doppelt bezahlen müssen (Anzug Baschi Dürr).
- Dagegen beauftragte der Grosse Rat den Regierungsrat mit 51 zu 50 Stimmen, eine differenzierte Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unter Einschluss von Noten zu prüfen. Die Basler FDP will damit den ideologischen Streit zwischen „Lernbericht“ und „Noten“ entschärfen (Anzug Christian Egeler).

Diese parlamentarischen Vorstösse gehen auf das neue Positionspapier „Intelligentes Basel: Verbindliche und klar strukturierte Schulen“ zurück, das die Basler FDP am 29. Mai 2006 vorgestellt hat:

www.fdp-bs.ch/platform/content/element/51794/060529_Bildung_Positionspapier_FINAL.pdf

Rückfragen

- Daniel Stolz, Parteipräsident, 076 383 28 16
- Christophe Haller, Präsident der Grossratsfraktion, 079 290 11 32

Die Basler FDP

Die Basler FDP ist die führende bürgerliche Partei des Kantons Basel-Stadt. Sie steht für gesellschaftliche Öffnung, Chancengleichheit und Marktwirtschaft und stellt 19 Vertreterinnen und Vertreter im Grossen Rat sowie mit Hanspeter Gass und Johannes Randegger je einen Regierungs- und Nationalrat. Die Mitglieder der Basler FDP sind im Weiteren in den kommunalen Parlamenten und Exekutiven sowie an den Gerichten tätig. Die Basler FDP teilt sich in vier Quartiervereine – Grossbasel-Ost, Grossbasel-West, Oberes und mittleres Kleinbasel, Unteres Kleinbasel und Kleinhüningen – sowie die FDP Riehen. Parteipräsident ist Daniel Stolz.